

1 Branche in Kürze

Kostensteigerungen und inländische Innovationshemmnisse drücken auf Investitionsbereitschaft der Medizintechnik in Deutschland

Die Bereitschaft für Investitionen in der Medizintechnik am Standort Deutschland geht zurück. Trotz der Belastungen kann die deutsche Branche im Jahr 2022 ein weiteres Jahr in Folge ein nennenswertes Umsatzwachstum erzielen und auch vorläufige Prognosezahlen für 2023 zeigen einen fortgesetzten Trend. Auch wenn die Bruttowertschöpfung weiterhin einen bedeutenden Beitrag zur gesamten Gesundheitswirtschaft leistet, ist eine relativ abnehmende Entwicklung der letzten fünf Jahre zu verzeichnen. Die Teilbranche Medizintechnik schneidet dabei besser ab als die Teilbranche Medizinprodukte. Auch die Exportquote konnte ein weiteres Jahr in Folge gesteigert werden.

Von den Herausforderungen der Branche sind nach wie vor kleinere Unternehmen stärker betroffen. Umsatzrückgänge sind hier häufiger zu beobachten, genauso wie bei Unternehmen in spezifischen Produktbereichen.

Trotz der sinkenden Investitionsbereitschaft gibt es aktuell keinen akuten Grund zur Sorge. Einerseits rechnen Branchenexperten bis 2027 weiterhin mit einem Branchenwachstum. Andererseits nähern sich die gegenwärtigen Umsatzerwartungen der Unternehmen dem Vor-Corona-Niveau an und der Großteil der Unternehmen erwartet auch prognostisch steigende Umsätze.

Herausforderungen der Corona-Pandemie und des Russland-Ukraine-Konflikts verstärken sich gegenseitig

Die Geschäfte der Medizintechnik scheinen sich mit dem Erreichen des Vorkrisenniveaus von der Corona-Pandemie erholt zu haben. Vorherrschende Herausforderungen wie die horrenden Kostensteigerungen von Rohstoffen, Energie und Gehältern sowie Lieferkettenprobleme, weiterhin verursacht durch den Ukraine-Krieg, bleiben bestehen. Auch die Belastungen durch den im Vergleich zur Gesamtwirtschaft überdurchschnittlichen Fachkräftemangel und die Implementierung der Medical Device Regulation lassen die Branche nicht los. Wenngleich die im vergangenen Jahr verlängerten Fristen vorerst Enpass-Situationen in der Patientenversorgung verhindern, sollte eine strategische Weiterentwicklung der Verordnung nicht länger auf sich warten lassen. Die komplizierten und langwierigen Bestimmungen sorgen für eine Überlegenheit des amerikanischen FDA-Systems und eine zunehmende Verlagerung des Erstmärkts für Medizinprodukte in die USA oder nach Asien. Zudem sorgen die Wettbewerbsnachteile für ein nie dagewesenes schlechtes Innovationsklima, sinkende Investitionen und eine geplante Reduzierung der Forschungsausgaben am Standort Deutschland. Grund zur Hoffnung für die Steigerung der Innovationskraft gibt der verbesserte Zugang zu Gesundheitsdaten und die Erweiterung des Fast-Track-Verfahrens durch die jüngst verabschiedeten Digitalisierungsgesetze.

Nachhaltigkeitsrisiken weist die Medizintechnik-Branche nur in geringem Maße auf (S-ESG-Branchenscore Note B).

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Regulatorisch verbesserter Zugang zu Gesundheitsdaten
Erneute Ausweitung des Fast-Track-Verfahrens
Risiken
Rückgang der geplanten Investitionen am Standort Deutschland
Kostensteigerungen (Rohstoffe, Energie, Löhne, Inflation)

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	10
4	Branchenwettbewerb	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	18
5	Rahmenbedingungen	20
6	Trends und Perspektiven	24
	Glossar	29
	Programm der Branchenreports 2024	36
	Impressum	37

